

Ihre „ALLIANZ für HIDDENSEER“

Unsere vielen guten Projekte und Ziele können wir nur mit einer starken Mehrheit in der Gemeindevertretung durchsetzen. Daher sind Ihre drei Stimmen für unsere Kandidaten zur Gemeindevertreterwahl sehr wichtig.



Thomas Gens
selbstständig
Kloster



Clemens Bach
Zimmerermeister
(selbst.), Kloster



Karsten Siebler
Dachdeckermeister
(selbst.), Neuendorf



Antje Bach
Gastronomin
Kloster



Helen Goede
Krankenschwester
Neuendorf



Martin Schlott
selbstständig
Neuendorf



Detlev Dürtler
Elektromeister
Kloster



Bruno Schlieker
Gf. Gasthaus
Neuendorf



Robert Lüdtkke
Handwerksmeister
SHK, Neuendorf



Alexandra Diekelmann
Rentnerin
Vitte



Anke Raehse
Friseurin
Neuendorf



Birgit Mach
Verkäuferin
Neuendorf



Andreas Arendt
selbstständig
Kloster



Anne-Rose Arnold
selbstständig
Vitte

*„Wir sind alle Hiddenseer und
hier zuhause. Sprecht uns
einfach auf der Insel an – wir
sind gerne für euch da!“*

www.allianz-fuer-hiddenseer.de

Vi.S.d.P. Thomas Gens, Hiddensee



THOMAS GENS

BÜRGERMEISTER- UND GEMEINDEVERTRETERWAHL 2024



**Am 09. Juni 2024
wird gewählt**



LIEBE HIDDENSEERINNEN UND HIDDENSEER,

ich stelle mich meiner Verantwortung für unsere Insel. Demokratie lebt vom Mitmachen. Machen Sie mit! Gehen Sie zur Wahl! Denn: Am 09. Juni entscheiden Sie über die Zukunft unserer Insel.

Wir haben es in der Hand! Wir müssen dafür sorgen, dass wir Hiddenseer die politischen Mehrheiten nicht Ideologien und oft zugezogenen, inselfremden Interessen überlassen. Daher ist jede einzelne Stimme für uns wichtig! Bitte gehen Sie wählen!

Es geht um unsere Insel, um unsere Heimat. Lassen Sie uns gemeinsam anpacken und mit einer starken Fraktion, der Wählergruppe „ALLIANZ für HIDDENSEER“, unsere Insel weiter voranbringen. Denn eins ist klar: ein wirklich lebenswertes Hiddensee gibt es nur mit uns. Unterstützen Sie uns! Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen bei der Bürgermeisterwahl und Ihre drei Stimmen zur Wahl der Gemeindevertretung.

 **Bürgermeisterwahl**
Ihre Stimme für Thomas Gens

   **Gemeindevertretung**
Ihre 3 Stimmen für Thomas Gens

*„Darauf kommt es an!
Unsere Insel bewahren –
die Zukunft der
Inselbewohner sichern.“*



Scannen Sie den QR-Code
und abonnieren Sie den
Kanal „Thomas Gens“
auf WhatsApp.

Dafür stehe ich ...

- Damit unsere Insel Hiddensee unsere Heimat bleibt
- Für eine unabhängige, immer am Wohle der Insel orientierte Politik
- Ich bin immer bereit, selbst Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen
- Zusammenarbeit statt Streit, gegen persönliche Diffamierungen
- Für gemeinsame Projekte zum Wohl unserer Kinder, Jugend, Senioren und Familien
- Für den Erhalt und Bau neuer Spielplätze, ein neuer Spielplatz in Kloster ist mein fester Plan
- Veranstaltungen für unsere Inselgemeinschaft und nicht nur für Touristen, wie Seniorennachmittage, regelmäßige Unternehmertreffe, Kinder- und Jugendprojekte, Frauentagsfeier, Weihnachtsmarkt und Feuerwehrball
- Ein Zahnarzt sollte wieder auf die Insel kommen
- Aber auch für scheinbar einfache Dinge – wie mehr Bänke auf der Insel
- Realisierung der Innensanierung unserer beiden Schulgebäude
- Bau kommunaler, bezahlbarer Wohnungen für Insulaner und Beschäftigte, z. B. am Schwedenhagen im ehemaligen Institutsgebäude
- Weitere Ausbesserung und Erneuerung unserer Straßen und Wege

- Orts-, Strand- und Landschaftspflege müssen weiter verbessert werden
- Schutz unserer Insel vor Sturmhochwasser durch den Bau von Molen im Hafen Vitte
- Wir müssen immer wieder um Fährpreise und Fahrpläne für unsere Inselinteressen kämpfen
- Weiter sinnvolle Investitionen in die Inselzukunft und in die Verbesserung der Infrastruktur
- Unterstützung der Feuerwehren, Seenotretter, ehrenamtlichen Vereine wie DE SÜDER und unsere Fördervereine
- Unser Heimatmuseum sollte wieder „Heimatmuseum“ werden, weil wir unsere Hiddenseer Geschichte und unsere lange Inseltradition unseren Gästen und Insulanern bewahren wollen

Mit mir nicht zu machen ...

- Ein von Privatinteressen ferngesteuerter Bürgermeister
- Der unüberlegte Ausverkauf von Gemeindegrundstücken
- Baugenehmigungen nach „Nase“
- Ein Zerreden von Projekten ohne Entscheidungen zu treffen
- Entscheidungen zum Fährverkehr ohne die Inselinteressen zu berücksichtigen





TRADITION BEWAHREN, FORTSCHRITT GESTALTEN

Warum ich wieder kandidiere ...

Hiddensee braucht weiterhin einen erfahrenen und unabhängigen Bürgermeister, der die Interessen der Hiddenseer sowie der Insel erkennt und vertritt. Ich werde es tun, egal ob es einigen Ämtern, Verwaltungen oftmals unbequem ist. Ich kann nicht akzeptieren, dass uns Hiddenseern immer weiter erklärt wird, was alles auf der Insel nicht geht, anstatt endlich anzupacken.

Als Bürgermeister möchte ich dafür sorgen, dass die Gemeindepolitik offen ist und der Umgang miteinander sachlich bleibt. Wichtig ist Information statt Geheimnis-krämerei. Deshalb habe ich eine neue Form der Information über meinen WhatsApp-Kanal, den regelmäßigen Newsletter per E-Mail oder Social Media geschaffen, um schnell und umfassend zu informieren.

Die Insel hat eine große Chance, unseren Einwohnern Wohlstand und Zufriedenheit zu garantieren und bietet enorme Möglichkeiten für ein sorgenfreies Leben für junge Familien bis hin zur Generation unserer Großeltern. Nur muss unser Leben auf der Insel bezahlbar und in den Händen der „Hiddenseer“ bleiben. Die Vorteile der Insel-lage für uns Einwohner und Familien gilt es zu erhalten, die Nachteile gemeinsam zu bewältigen.

Jetzt möchte ich auch für unsere Insel und Bewohner weitermachen, damit es UNSER Hiddensee bleibt! Ich bitte Sie daher um Ihre Stimme zur Bürgermeisterwahl und Ihre drei Stimmen zur Wahl der Gemeindevertretung.





WIR HABEN VIEL VOR!

1 Unsere Inselkinder, unsere Schule ...

... sind unsere Zukunft. Mit uns bleibt das Elterngeld und das Büchergeld für Schulkinder weiterhin abgeschafft und der Schulbus kostenlos. Aber wir haben noch viel vor.

Der Anfang ist geschafft, nun muss die komplette Sanierung unserer schönen Schule erfolgen – das Dach und die Außenfassade sind bereits erneuert, und die Planung für die Innensanierung beider Schulgebäude ist im Gange. Mit uns wird unsere Schule weiter digital und baulich modernisiert.



Unsere Insel muss familienfreundlich und ein Ort zum Leben bleiben, aber auch zum Urlaub machen sein – gerade für Familien. Auch in Kloster muss ein schöner Spielplatz wie in Grieben, Vitte oder Neuendorf entstehen. Das ist mein Ziel.

2 Kommunales Wohnungsbauprogramm

Unsere Inselbewohner sollen eine gute Perspektive haben. Dazu muss bezahlbarer Wohnraum erhalten und neu errichtet werden. Wir haben bereits viel dafür getan, und nun muss unser kommunales Wohnungsbauprogramm richtig an Fahrt aufnehmen.

Wir wollen dringend benötigte Wohnungen im ehemaligen Institut Schwedenhagen bauen. Auch müssen wir den Neubau von Gemeindewohnungen, wo immer möglich, erreichen. Unsere bestehenden gemeindlichen Wohnungen, wie im Hügelweg Kloster, Neuendorf oder in der Schule in Vitte, müssen wir dringend modernisieren.

3 Hiddensee braucht Wohnraum für Insulaner und Beschäftigte, aber nicht immer mehr Bautätigkeit, Bebauung und Ferienwohnungen

Es ist kurz vor 12! Jetzt muss gehandelt werden. Daher habe ich 2023 den Vorsitz im Bauausschuss übernommen und das Thema zur „Chefsache“ erklärt, aber auch, weil kein Gemeindevertreter den verantwortungsvollen Vorsitz übernehmen wollte.

Überall werden Bauanträge gestellt und oft gegen den Willen der Inselgemeinde genehmigt. Daher müssen wir alle Sicherungsinstrumente nutzen, die uns das Baurecht ermöglicht, um die Inselbebauung zu steuern. Dies haben wir angepackt und muss nun fortgeführt werden. Unsere Heimat Hiddensee muss in ihrer Einzigartigkeit erhalten bleiben und vor einem immer stärker werdenden Entwicklungsdruck sowie einer künftig unkontrollierten

Bebauung bewahrt werden. Sicher muss es künftig möglich sein, Hiddenseer Familien eine angemessene Entwicklung ihrer Wohnhäuser zu ermöglichen, aber es darf keine ungebremsste Bebauung von immer mehr Ferienhäusern und zumeist ortsfremden Investoren geben.

Die aktuelle neue Entwicklung im Planungsrecht in Deutschland, gerade auch im Genehmigungsverfahren zu den LNG-Terminals vor Rügen, zeigt, dass aktuell vieles möglich ist, was bis gestern unvorstellbar schien. Wir wollen den Ereignissen nicht hinterherlaufen. Nur deshalb befinden sich erstmals zum Beispiel Teile des Landschaftsschutzgebietes im Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses der neuen einfachen B-Pläne. Dies geschieht nicht, um neue Bauflächen auszuweisen, sondern um sie zu verhindern. So sind jetzt beispielsweise gemäß § 45b (8) Nr. 3 BNatSchG Windenergieanlagen an Land nur noch in Natura 2000-Gebieten ausgeschlossen. Alle anderen Flächen wären unter bestimmten Voraussetzungen mit Windenergieanlagen und zukünftig vielleicht noch für vieles mehr bebaubar – auch auf Hiddensee. Hier muss die Entscheidung bei der Gemeinde bleiben.

Der nun von uns eingeschlagene Weg ermöglicht der Inselgemeinde zeitnah, die Bautätigkeit im Sinne der Insel Hiddensee sicher zu steuern. Ich habe dazu einen klaren Plan! Damit es unser Hiddensee bleibt!



4 Verkehrskonzept statt Verkehrsinfarkt

Der Autoverkehr muss „Sondernutzung“ bleiben. Die oft inkonsequente und schwer nachvollziehbare Genehmigungspraxis für Sondernutzungen und Autos auf der Insel, durch die amtsferne Behörde in Samtens, muss wieder auf die Gemeinde zurückübertragen werden. Die notwendigen Beschlüsse haben wir bereits gefasst. Nach der erforderlichen Genehmigung durch den Landkreis muss wieder die Gemeinde vor Ort darüber entscheiden, wer auf der Insel Auto fahren darf oder nicht.

Insgesamt benötigen wir ein besseres Verkehrskonzept, gerade für unser Alleinstellungsmerkmal einer autofreien Insel. Dazu schlage ich den Ausbau des Boddenweges zwischen Vitte und Kloster und eine Entlastung durch einen Einbahnverkehr zwischen diesen Ortschaften vor: am Bodden in Richtung Norden und auf dem Hauptweg an der Ostsee in Richtung Süden.



5 Feuerwehren einsatzfähig und modern ausrüsten

Unsere Kameraden müssen für ihren wichtigen Dienst auch künftig gut ausgerüstet sein. Ich setze mich für den Erhalt aller drei Ortswehren ein und arbeite weiter eng mit den Wehrleitern zusammen. Ich danke allen Kameraden für ihren Einsatz und werde für eine moderne und sichere Ausrüstung sorgen. Unsere Ortswehren und die Jugendfeuerwehr müssen gefördert und unterstützt werden.



So freue ich mich sehr, dass unsere Feuerwehr und Hiddensee bereits in den nächsten Wochen ein brandneues Tanklöschfahrzeug vom Typ TLF 3000 ausgeliefert bekommt. Zwei weitere Löschfahrzeuge sind in Planung. Auch die Löschwasserversorgung wird in den nächsten Monaten in allen Ortschaften sehr verbessert werden. Da die vorhandenen Löschteiche zunehmend in der Unterhaltung problematisch werden und oft austrocknen, habe ich vorgeschlagen, alternativ und zusätzliche Löschwasserbehälter an wichtigen Orten zu errichten. Die notwendigen Gemeindevertreterbeschlüsse liegen vor und die Anschaffung kann beginnen.

6 Verwaltung durch ferne Amtsstuben abschaffen – Umlagen für Verwaltungen senken!

Die Verwaltung muss wieder lebensnah werden. Das kann sie nur wieder bei uns auf der Insel sein, bestenfalls mit der Amtsfreiheit Hiddensee.

Die jährlichen „Pflicht“-Zahlungen der Gemeinde an Verwaltungsumlagen an Amt und Landkreis sind viel zu hoch und erreichen mittlerweile mehr als Millionenhöhe. Unser Inselgeld muss auf der Insel bleiben und Hiddensee gestalten, anstatt die Ämter auf dem Festland zu finanzieren. Dazu gehört, dass Heiraten und das Beantragen von Ausweisen wieder auf unserer Insel möglich werden. Das Ordnungsamt muss vor Ort sein, die Akte muss wandern – nicht wir Bürger! Dafür werde ich weiter im Amtsausschuss, im Landkreis oder bei der Landesregierung für Hiddensee kämpfen.

7 Solide Gemeindefinanzen – nur mit uns!

In den vergangenen Jahren ist es uns gelungen, die finanzielle Situation der Gemeinde gut auszurichten. Wir haben den Ausverkauf unseres „Tafelsilbers“, unserer Gemeindegrundstücke, erfolgreich verhindert, auch wenn einzelne Gemeindevertreter andere eigene Interessen vertreten. Wir werden langfristig weiterhin für stabile finanzielle Verhältnisse sorgen und dadurch unseren Einwohnern erhebliche Steuer- und Abgabenbelastungen, wie es vielerorts der Fall ist, ersparen und Serviceangebote machen.

So wird es mit mir keine Straßenausbaubeiträge, kein Schulgeld oder immer weitere Erhöhungen von Abgaben und Gebühren geben. Dennoch werden wichtige Investitionen in unsere Schule, kommunale Wohnungen und Feuerwehren getätigt.



8 Wir zerreden keine Projekte! Wir setzen sie um!

Mit uns werden Gemeindeeinnahmen weiterhin sinnvoll eingesetzt, und wir lassen uns von einigen immer wieder populistisch verbreiteten Parolen, „ein Hafenfest oder Veranstaltungen für Familien und Gäste würden andere Investitionen verhindern“, nicht beeinflussen.

Wir haben als fast einziges Seebad die Kurabgabe seit vielen Jahren nicht weiter erhöht – dies trotz erheblicher Steigerungen aller Kosten, auch für unsere Gemeinde. Auch werden wir wichtige Projekte umsetzen, hier nur einige bereits geplante Beispiele:

- Der Umbau von Hafenkontor Neuendorf (Baugenehmigung und Fördermittelzusage liegen vor)
- Umsetzung des Hafenkonzepts in Übereinstimmung mit den Hiddenseern
- Das Heimatmuseum muss wieder „Heimatmuseum“ werden, weil wir unsere Hiddenseer Geschichte und unsere lange Inseltradition unseren Gästen und Insulanern bewahren wollen
- Neue öffentliche WCs in Grieben, am Leuchtturm und in der Heide sowie die Sanierung des WCs am Museum in Kloster
- Wind- und Wetterschutz für wartende Fahrgäste in den Inselhäfen

Wir machen etwas aus unserer Kurabgabe – und das nicht nur für Gäste. So freue ich mich auf viele gute Veranstaltungen im Jahr 2024, wie z.B. Musik im Sand, unser Neptunfest oder unser Drachenfest am Strand. Von Gerhard Schöne, Toni Krahle von City bis zu den Klassiktagen „Klassik und Meer“ mit dem Kammerorchester „musica juvena“ im September wird es eine breite kulturelle Vielfalt auf der Insel geben.

9 Für uns Hiddenseer ...

... wird es weiterhin gute Angebote für ein gemeinsames Inselleben geben, die über die Gastesaison hinausreichen. Besonders wichtig ist dabei unsere Kinder- und Jugendarbeit. In den letzten Monaten haben wir viel erreicht und sind neue Wege gegangen: Ein Raum für unsere Inseljugend wurde gefunden, ehrenamtlicher Nachhilfeunterricht angeboten, gemeinsame Jugendprojekte der Gemeinde, Tanzkurse und ein Gaming-Abend im Zeltkino wurden organisiert und viele gemeinsame Aktionen. Aber auch Seniorennachmittage, ein gemeinsamer Weihnachtsmarkt mit unseren Feuerwehren sowie Feuerwehrball, Frauentagsfeier und Kino insbesondere für Einheimische außerhalb der Saison gibt es nur mit uns.

10 Jahre Familienpass sind keine Selbstverständlichkeit. Wir werden den Familienpass fortführen und unsere Hiddenseer Familien damit finanziell unterstützen. Seit 2014 kann der Inselbus von Kindern und Jugendlichen ganztägig kostenfrei genutzt werden. Dies gilt auch für Senioren ab dem 60. Lebensjahr. Für Neugeborene gibt es eine kleine Erstausrüstungshilfe und zur Einschulung eine einmalige Starthilfe von 100 €. Dazu haben wir das Schulgeld für die Eltern abgeschafft. Auch unterstützt die Gemeinde mit einem Zuschuss mehrtägige Klassenfahrten für Schüler und Schülerinnen. Viele wissen es leider bislang nicht: es gibt eine 50%ige Ermäßigung auf die Eintrittspreise von Veranstaltungen der Gemeinde Hiddensee, wie im Zeltkino, im Henni-Lehmann-Haus oder im Museum.



10 Keine finanzielle Mehrbelastung durch die Grundsteuerreform ab 2025

Ich werde verantwortlich dafür sorgen, dass die Grundsteuerreform ab 2025 nicht zu einer finanziellen Mehrbelastung für die Hiddenseer führt. Da die Hiddenseer nicht wirklich aktiv Einfluss nehmen können, muss hier die Gemeinde handeln. Ohne Gegensteuern der Gemeinde könnte sich die Grundsteuer für viele Eigentümer auf der Insel erheblich verteuern, gar vervielfachen. Dies muss verhindert werden. Ich werde vorschlagen, die Hebesätze anzupassen und damit eine massive Mehrbelastung stoppen!

11 Handwerk, Tourismus, Mittelstand und Fischerei

Die kleinteilige Struktur auf der Insel muss erhalten und weiter gefördert werden. Wir brauchen Vielfalt statt Monopol in allen Wirtschaftsbereichen! Egal, ob Fahrradverleiher, Fischer, Fuhrwerker, Vermieter, Gastronom, Künstler, Gemeindearbeiter, Lehrer, Kita-Mitarbeiter, Pflegepersonal oder Arzt – alle sind gleich wichtig. Regelmäßige Unternehmertreffs helfen Gemeinde und Unternehmen dabei, gemeinsam die Insel voranzubringen.



12 Klare Position zum Fährverkehr

Wir können die Genehmigungen der fortdauernden Preiserhöhungen und Fahrplankürzungen durch das Land M-V sicher nicht immer verhindern. Klar ist aber auch, ohne unseren massiven Verhandlungsdruck wären Preise und Fahrpläne schon heute viel schlechter.

So ist uns die Einführung des 49-Euro-Tickets auch für die Hiddenseefähre nach Schaprode gelungen. Nun werde ich mich dafür weiter einsetzen, dass eine wöchentliche Fährverbindung nach Stralsund auch in den Wintermonaten eingeführt wird, um Besorgungen und Facharztbesuche für Hiddenseer wieder zu erleichtern. Erste Gespräche dazu gibt es bereits mit der Reederei.

13 Hochwasserschutz und Klausnertreppe – ich bleibe dran!

Bund und Länder können in Zukunft nicht überall auf der ganzen Welt ohne Zögern so massiv, unbürokratisch und selbstverständlich finanziell helfen, wenn dies nicht genauso unkompliziert für den Schutz unseres Zuhauses möglich wird. Es muss schnellstens in den Küstenschutz, den Schutz der Orte und Hafenanlagen investiert werden. So benötigen insbesondere die Inselhäfen wie in Vitte und Kloster Molen für einen wirksamen Schutz vor Extremwetterlagen. Die Hafenanlagen in Vitte, als Fährhafen der Daseinsvorsorge, ist völlig ohne Schutz vor Sturmhochwasser. Die Mole in Kloster ist wirkungslos bei Hochwasserlagen, da sie viel zu niedrig ist und genau dort endet, wo wirksamer Schutz erst beginnen sollte. Auch die Klausnertreppe im Norden der Insel muss grundlegend saniert und nicht nur notdürftig instandgehalten werden. Dies können wir nicht mehr in Eigenverantwortung finanzieren. Ebenfalls reichen die aktuellen Fördermittelprogramme des Landes und des Bundes dafür nicht aus. Im Übrigen müssen hier auch die Genehmigungsverfahren für schützende Bauvorhaben enorm erleichtert und beschleunigt werden.

Es müssen längst antiquierte Regelungen für den Hochwasserschutz auf den Prüfstand gestellt werden. Dazu gehört die lebensferne Vorschrift, dass die Gemeinde Hiddensee in jedem Herbst den barrierefreien Strandzugang in Vitte mit enormem Aufwand abbauen und im Frühjahr wieder aufbauen muss. Das aktuelle Hochwasser hat gezeigt, dass dies eine völlig praxisferne Vorschrift ist, welche nur Geld kostet, das anderweitig effektiver eingesetzt werden könnte.

Zusätzlich besteht im Norden der Insel die Gefahr eines Inseldurchbruchs zwischen Swantiberg und Bessin, der verheerende Folgen für die Boddenlandschaft und alle Inselhäfen hätte. Ich bleibe dran!

14 Energie für Hiddenseer – immer höhere Strom- und Energiepreise? Auf Hiddensee muss das nicht sein!

Unsere Insel kann sicher auch ohne Windparks eigene Energie erzeugen. Die dänische Insel Samsø kann da beispielhaft sein. Ich werde vorschlagen, eine Bürgerenergie-Genossenschaft für interessierte Hiddenseer zu gründen, deren Mitglieder Bewohner und Unternehmen der Insel sind. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass wir Hiddenseer selbst festlegen können, welche Energieerzeugung oder Technologie die Insel möchte. Auch der wirtschaftliche Nutzen der lokalen Energieprojekte, die wir initiieren, bleibt bei unseren Bürgerinnen und Bürgern der Insel. Dies geschieht entweder über eine Dividende an die Mitglieder oder über gemeinwohlorientierte Projekte, wie z. B. Kinder- und Schulprojekte oder die Feuerwehren, die durch die Genossenschaft bezuschusst werden könnten.

So könnten schon die im Herbst auf der Insel geplanten Erdbohrungen für Erdwärme und eine Geothermie für Hausbesitzer und Unternehmen sicher sehr viel kostengünstiger über eine Genossenschaft organisiert werden als über Einzelaufträge – denn gemeinsam geht vieles besser.





15 Aber alles gelingt leider nicht immer sofort ...

■ Die Strandaufspülung am Westdeich schafft auch Probleme für die Insel und sorgt nicht nur für Küstenschutz.

Entgegen jahrzehntelanger guter Erfahrung wird der Westdeich der Insel nunmehr regelmäßig mit Massen von sehr feinem Flugsand zugeweht. Der Deich war und ist begeh- bzw. befahrbar angelegt und wird als touristisches „Weghighlight“ zwischen den Orten Vitte und Kloster seit Jahrzehnten stark frequentiert genutzt und hat einen enormen Erholungswert für uns alle. Durch die geografische Lage der Insel, einer parallelen Deichführung zu vorherrschend westlichen Winden, ist dieses Problem im Vergleich zu anderen Strand- und Deichanlagen an der Ostseeküste unvergleichbar groß. Da es für den touristischen Wert der Insel immens wichtig ist, dass der Deich zu jeder Jahreszeit gefahrlos genutzt werden kann, muss der Deichweg fast täglich vom aufgewehten Sand befreit werden. Dies ist wirtschaftlich und personell dauerhaft nicht vertretbar und praktisch nicht umsetzbar. Auch wird die eingesetzte notwendige Technik weit über das normale Maß hinaus beansprucht und stellt ein zusätzliches Verkehrsrisiko für den öffentlichen Verkehr dar. Die alternativ vorgeschlagene Sperrung des Deichweges kann keine Option für uns sein.

Insbesondere entstehen für die unmittelbaren Anwohner und Häuser immer größere und wertmindernde Schäden durch den Eintrag von massenweise Strandsand auf deren Grundstücke und die Gebäudesubstanz. So werden durch den feinen Flugsand nicht nur die Grundstücke und Zufahrten stark beeinträchtigt, sondern auch Dächer, Fenster und andere Gebäudeteile beschädigt.

Seit 2022 bemühe ich mich intensiv beim Landwirtschaftsminister um eine Klärung. Leider ohne zählbare Resonanz seitens des Ministeriums. Ich werde jedoch weiter alles tun, um eine gute Lösung zu erreichen.



■ Immer mehr ankernde Boote, Jetskis am Strand von Neuendorf, aber auch in Vitte! Eine Mehrheit der Hiddenseer und Gäste wollen dies nicht!

Mein Appell an die zuständigen Behörden und dort liegenden Sportbootfahrer: Unterstützen und schaffen wir gemeinsam eine verträgliche Lösung im Sinne der Bewohner und Gäste der Insel.

Immer wieder kommt es am Ostsee/Weststrand der Insel Hiddensee, gerade bei ruhiger Ostwetterlage, zu unzähligen dort liegenden Sportbooten aller Art. Sicher liegen dort viele Sport- und Segelsportboote aus der umliegenden Region. Ein Bürgermeister der Insel hat jedoch die Interessen der Insulaner und Gäste zu vertreten, und die große Mehrzahl, auch ich, möchte diese Entwicklung nicht, denn sie führt zum Unmut vieler Insulaner und Gäste, die gerade am Neuendorfer Strand Ruhe und Entspannung suchen.

Leider sind die betreffenden Strandabschnitte keine „Grundstücke“ der Gemeinde, wir haben somit keine Hoheit, hier eine eigene Regelung durchzusetzen. Daher suchen wir nach alternativen Lösungen und müssen dies dringend anpacken.

„Sicher wissen einige vieles besser, aber auf Ergebnisse kommt es an.“

■ Ein E-Bus kann eine Bereicherung für Hiddensee sein – vorausgesetzt, er ist auch wirklich alltagstauglich.

Leider ist unser im Jahr 2019 neu angeschaffter E-Bus weit davon entfernt. Er verbringt mehr Zeit in Werkstätten als auf Hiddenseer Straßen. Seit seiner Indienststellung ist die Elektronik wiederholt von erheblichen Mängeln betroffen. Der Bus ist kaum einsatzbereit und erfüllt keineswegs die Erwartungen an den Betrieb eines Linienbusses auf Hiddensee. Wir müssen fortdauernd für ein Ersatzfahrzeug sorgen, was mittlerweile finanzielle Schäden bedeutet und zu einem enormen Imageverlust für unser Seebad führt.

Ich habe die Herstellerfirma bereits seit 2022 schriftlich zur Nachbesserung aufgefordert. Es bedarf nun einer Klärung zwischen dem Land M-V als Fördermittelgeber, der Herstellerfirma und dem Geschäftsführer unserer Inselinformation GmbH als Buslinienbetreiber. Ich werde nicht aufgeben und mich weiterhin entschieden und konsequent um eine Lösung bemühen.



■ **Warum im ehemaligen Institut unser Wohnungsbau bisher nicht gelungen ist:**

Wie war das? Land und Bund wollen bezahlbare Wohnungen bauen und fördern? Doch was bringen Ankündigungen, wenn die Realität eine andere ist und das Bürokratiemonster oder Vorschriften die Umsetzung verhindern?

Seit Jahren wollen wir kommunale Wohnungen in das brachliegende ehemalige Institutsgebäude Schwedenhagen bauen. Und ja, es würde der Insel so sehr helfen. Aber! Wir leben in Deutschland im Jahre 2024 und es geht einfach mal wieder nichts ohne Krampf und Kampf. So wurde nun der Gemeinde vom Bauamt beschieden, dass Wohnungen oder überhaupt jegliche Umnutzung des Gebäudekomplexes unmöglich sei. Dies steht im Widerspruch zu jedem öffentlichen Interesse, jeder Vernunft und einer ergebnisorientierten Politik. Hoch leben die Vorschriften! Egal, wie unverständlich und lebensfremd sie auch sind. Der Landesforst lehnt die Wohnungsbaugenehmigung mit der Begründung ab, dass nahe dem jahrelang leerstehenden Gebäude Wald entstanden sei. Tatsächlich ist das Gelände überwuchert, weil das Land – als Eigentümer – das Grundstück lange Zeit zuwachsen ließ. Nun besteht es aus Gestrüpp und Büschen, aber keineswegs aus Wald. Ein weiteres angebliches Problem ist, dass das Bestandsgebäude zu nahe an der Kliffkante stünde. Dort steht es jedoch seit Jahrzehnten, ohne dass das Gebäude je gestört hätte. Nun wird es aber als Verstoß gegen die Vorschriften angesehen. Der



Landkreis sieht das dortige Landschaftsschutzgebiet derzeit als beeinträchtigt an. Offensichtlich sind absurde Regelungen wichtiger, als Wohnungen für den Normalbürger zu genehmigen. Kurzum, gegenüber der Gemeinde wurde nun festgestellt, dass das Objekt als rundum städtebaulicher Missstand gilt. Nun müsste es vom Land für Millionen abgerissen und entsorgt werden, anstatt unserer Gemeinde die Möglichkeit zu geben, dort Wohnungen für viele Insulaner zu bauen.

Anstatt sich hinter den gegenwärtigen Vorschriften und lähmenden Regeln zu verstecken, sollte man diese endlich novellieren und lebensnah gestalten. Doch dazu scheint die verantwortliche Politik nicht einmal im Ansatz in der Lage zu sein. Auch hier bleibe ich dran und habe meinen Standpunkt den Behörden, bis hin zum Innenminister, klar formuliert. Aber ich bin zuversichtlich – wir schaffen auch das!

■ **Der 2021 gegründete Sonderausschuss Hafen Vitte hat bisher keine Ergebnisse erzielt.**

Die Pläne der Gemeinde zur Sanierung des Hafens Vitte wurden 2021 öffentlich lautstark kritisiert. Daher schlug ich der Gemeindevertretung im selben Jahr vor, einen Sonderausschuss Hafen Vitte zu berufen, um konkrete Lösungen und Ergebnisse für die so dringend benötigte Hafensanierung gemeinsam zu erarbeiten und zu erklären. Dies war insbesondere notwendig aufgrund der Bedeutung des Hafens Vitte als wichtigstem ganzjährigen Versorgungshafen der Insel und um der lauten, scheinbar vieles besser wissenden Bürgerinitiative die Gelegenheit zu geben, selbst einen guten, tragfähigen Kompromiss vorzulegen. Dadurch wurde der Bürgerinitiative Verantwortung übertragen und neben stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sogar der Ausschussvorsitz übergeben.

Leider tagte der Ausschuss in den letzten drei Jahren nur vier Mal und blieb ohne jedes zählbare Ergebnis. Fakt ist, dass die Förderquoten aktuell deutlich gesunken sind, was die Sanierung des Hafens erheblich verteuert und für die Gemeinde zunehmend schwieriger macht. Schade!

„Die Insel braucht keine politischen Experimente und Träumereien, sondern verlässliche und klare Entscheidungen.“

JEDE STIMME ZÄHLT!

Damit die Interessen unserer Insel und ihrer Bewohner auch in den nächsten fünf Jahren an erster Stelle stehen, bitte ich um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Wir haben uns entschlossen, die starke Fraktion der „Hiddenseepartei“ mit einer noch stärkeren gemeinsamen Wählergruppe, der „ALLIANZ für HIDDENSEER“, zusammenzuschließen. Denn unser Herz schlägt für Hiddensee!

Lassen Sie uns gemeinsam anpacken und mit einer starken Fraktion der Wählergruppe „ALLIANZ für HIDDENSEER“ unsere Insel weiter voranbringen.

Ich bitte um Ihre Stimme zur Bürgermeisterwahl und Ihre drei Stimmen zur Wahl der Gemeindevertretung. Herzlichst

Ihr Thomas Gens

Bürgermeisterwahl
Ihre Stimme für Thomas Gens

Gemeindevertretung
Ihre Stimmen für Thomas Gens